DEUTSCHE AUSGABE: NOVEMBER 2023
DIGITALE AUSGABE: WWW.KCM-DE.ORG

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

JESUS IST HERR

KENNETH COPELAND MINISTRIES DEUTSCH

Teile es mit einem Freund!

Auf den Flügeln des Glaubens

VON KENNETH COPELAND

Das Gesetz des Empfangens

VON GLORIA COPELAND

Keine halben Sachen

VON MELANIE HEMRY

von Kenneth Copeland

Auf den Flügeln des Glaubens

"Nimm dir einen Moment Zeit, um mit Begeisterung zu sagen: 'Das ist meine Bibel. Das ist mein HERR, der zu mir spricht. Ich bin das, was sie sagt, dass ich bin. Ich habe, was sie sagt, dass ich habe. Ich kann tun, was sie sagt, dass ich tun kann. Was auch immer Gottes WORT sagt, ich glaube es! Ich habe es! Es gehört mir! Halleluja!'"

Eines Morgens, noch gar nicht lange her, saß ich auf der Terrasse hinter unserem Haus und schaute auf den Eagle Mountain See hinaus. Ich hatte gerade meine Morgenroutine abgeschlossen. Sie beinhaltet das Lesen der Heilungsstellen, die ich an meinem Badezimmerspiegel aufgehängt habe. Die Verse aus Psalm 103 waren mir noch frisch im Gedächtnis:

Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle Seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten. Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler. (Verse 2 – 5)

Während ich dort saß, genoss ich die Aussicht auf die Bäume und das Wasser, pries den Herrn und bemerkte, dass einige Bussarde über mir herumflogen. Plötzlich flog ein Weißkopfseeadler vorbei und gesellte sich zu ihnen. Ich wollte ihn mir gerne etwas genauer anschauen und sagte: „HERR, schick ihn zurück." Er tat es und als der Adler wieder an mir vorbei kreiste, wurde ich an die Verse erinnert und dachte: „Gott erneuert meine Jugend wie die von diesem Vogel!" Der Adler ist ein prächtiger Vogel. Was mich an ihnen am meisten begeistert, sind ihre Flugkünste. Wenn ich als Pilot mit einem Gewitter konfrontiert werde, muss ich es umfliegen (es sei denn, ich fliege eine Zitation X oder eine Gulfstream, die eine Flughöhe von 50.000 Fuß hat). Herr Adler hingegen muss das nicht tun. Stattdessen fliegt er los und nutzt den

Aufwind vor dem Sturm zu seinem Vorteil.

Er versetzt seine Flügel in genau der richtigen Höhe in den „Steigmodus“ und verriegelt sie, sodass er nicht flattern muss. Dann lässt er zu, dass die Aufwinde ihn immer höher heben. Er hat Luftsäcke in seiner Lunge, die es ihm ermöglichen, in große Höhen aufzusteigen, und wenn er einmal über dem Sturm ist, kann er so lange wie nötig dortbleiben. Er kann herumfliegen, auf alles herabblicken und sich amüsieren.

Warum kann er dies tun?

Weil Gott ihn so geschaffen hat.

Gott hat uns Gläubige auch so geschaffen! Er hat uns erschaffen, um siegreich mit Flügeln wie die eines Adlers aufzusteigen (Jesaja 40,31). Er hat jedem von uns das Maß des Glaubens gegeben (Römer 12,3), damit wir nicht von den Stürmen des Lebens davonlaufen müssen, wenn sie vor uns aufziehen. Stattdessen können wir in den Steigmodus wechseln. Wir können uns auf die überaus großen und kostbaren Verheißungen in Gottes WORT stützen und unsere geistlichen Flügel in genau der richtigen Höhe einrasten lassen.

Wenn ein Sturm der Krankheit droht, können wir eine Haltung der Heilung einnehmen. Wenn Mangel uns bedroht, können wir eine Haltung des Wohlstandes einnehmen. Wenn sich Wolken der Niederlage zusammenziehen, können wir eine Haltung des Sieges einnehmen. Wir können auf den Flügeln des Glaubens immer höher aufsteigen und überwinden!

Wenn ich daran denke, was geschehen kann, wenn ein gläubiger Christ sich auf diese Weise auf Gottes WORT einlässt, muss ich an Joel Osteens Mutter Dodie denken. Vor vielen Jahren sah sie sich einem Sturm gegenüber, den sie im Natürlichen unmöglich überleben konnte. Ich werde den Tag nie vergessen, an dem sie und John (Joels Vater) Gloria und mich anriefen, um uns mitzuteilen, dass bei ihr Leberkrebs diagnostiziert worden war.

Den Ärzten zufolge war ihre Krankheit tödlich. Der Krebs war so weit fortgeschritten, dass sie sagten, die Medizin könne nichts mehr tun, um ihr zu helfen.

Gloria und ich beteten und machten uns natürlich mit ihr und John eins für ihre Heilung, aber Dodie wusste, dass sie sich nicht auf den Glauben anderer Menschen verlassen durfte. Sie wusste, dass sie ihren eigenen Glauben benutzen musste und so ging sie in den Kampfmodus über. Nachdem die Ärzte ihre Diagnose gestellt hatten, ging sie nicht mehr ins Krankenhaus zurück. Stattdessen erstellte sie eine Liste mit Heilungsstellen.

Von diesem Moment an las sie die Stellen jeden Morgen, wenn sie aufstand. Während des Tages las sie die Stellen erneut. Und am Abend auch wieder. Sie zitierte sie nicht aus dem Gedächtnis. Sie las sie alle laut vor, jeden Tag, dreimal am Tag. Sie handelte auch nach diesen Versen. Sie verhielt sich nicht nach ihren Gefühlen, sondern nach dem, was sie glaubte – nach dem WORT Gottes. Jakobus 2,17 sagt: „So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot.“ Obwohl sich Dodie manchmal so schwach fühlte, dass sie es fast nicht schaffte, um durch den Raum zu gehen, weigerte sie sich, ins Bett zu gehen.

Dein wichtigstes Geschäft

Dodie hat diesen Sturm am Ende nicht nur überwunden, sondern fliegt seither auch gesundheitlich hoch hinaus. Jahrzehnte sind vergangen und sie lebt auch heute noch und ist gesund. John ist bereits im Himmel, aber Dodie ist immer noch voll da. Gloria und ich hatten das Vorrecht, an ihrem 75. Geburtstag dabei zu sein, und wir können bestätigen, dass sie vital und voll von Gottes Geist ist. Dodie hat die von ihr zusammengestellte Liste mit den Heilungsschriftstellen veröffentlicht. Die meisten davon habe ich in meiner Bibel markiert. Einige von ihnen stehen auf der Liste der Heilungsstellen, die ich jeden Tag lese und die an meinem Spiegel im Badezimmer kleben.

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Bruder Copeland, ich verstehe nicht, warum du jeden Tag die gleichen Verse liest. Du kannst sie inzwischen doch sicherlich auswendig.“ Ja, das kann ich. Aber Gott hat mir nicht aufgetragen, mich nur an Sein WORT zu erinnern. Er sagte: „Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch“ (Sprüche 4,20-22)

Die Menschen hier in Texas (ganz besonders, wenn sie vom Land kommen), benutzen das Wort „achten“ im Allgemeinen nicht so, wie die Bibel es hier tut. Stattdessen sagen sie einfach: „Sich um etwas kümmern.“ Wenn sie sich auf etwas fokussieren, das Priorität hat, sagen, sie, dass sie sich darum kümmern müssen. Wenn sie zum Beispiel auf dem Weg zu einem wichtigen Termin sind und jemand sie aufhalten möchte, um mit ihnen zu reden, sagen sie: „Ich würde gerne vorbeikommen, aber ich habe ein wichtiges Geschäft, um das ich mich zuerst kümmern muss.“

Für uns Gläubige ist Gottes BUCH unser wichtigstes Geschäft! Wir müssen uns in erster Linie darum kümmern. Wie tun wir das? Indem wir uns das Buch vor Augen halten, indem wir es nicht nur lesen und laut aussprechen, sondern uns selbst im Licht dieses Buches sehen.

Wenn du zum Beispiel in Psalm 103 liest, dass Gott alle deine Sünden vergibt und alle deine Krankheiten heilt, betrachtest du dich selbst als jemand, dem vergeben wurde, der geheilt wurde und dem es gut geht. Wenn du in 2. Korinther 8,9 liest, dass Jesus, obwohl Er „reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet,“ betrachtest du dich als jemand, der sehr, sehr wohlhabend ist. Du betrachtest dich als jemand, der schuldenfrei ist und „überströmt zu jedem guten Werk“ (2. Korinther 9,8). So wird Gottes WORT Leben für dich und Heilung für dein Fleisch. Du siehst dich selbst im WORT. Du denkst darüber nach. Du meditierst darüber. Du nennst dich so, wie es dich nennt.

Schon als kleiner Junge hatte ich Schlafprobleme. Ich lag nachts Stunden lang wach im Bett. Nachdem ich allerdings wiedergeboren wurde und begonnen hatte, das WORT zu lesen, habe ich herausgefunden, dass ich mich als schlafend bezeichnen kann. Ich sah in Psalm 127,2, dass der HERR „Seinen Geliebten den Schlaf gönnt“, und erkannte, dass der Schlaf ein Geschenk Gottes ist. Also schrieb ich diesen Vers zusammen mit ein paar anderen Schlaf-Bibelstellen auf ein Stück Papier auf und legte es auf meinen Nachttisch. Jetzt sage ich über mich, was das WORT über mich sagt, wenn ich ins Bette gehe, anstatt die halbe Nacht wach zu sein. Ich sage: „Danke, HERR, dass ich fest schlafe.“ Und schon bald tue ich es dann auch.

„Das ist doch albern“, könnte jemand sagen.

Nein, das ist es nicht. Im Gegenteil. Es bedeutet, so zu handeln, wie Gott es tut. Er „ruft das Nichtseiende, wie wenn es da wäre“ (Römer 4,17). So hat Er das erreicht, was Er im Leben von Abram getan hat. Er sagte zu ihm: „Zum Vater einer Menge von

SO KOMMST DU ANS ZIEL

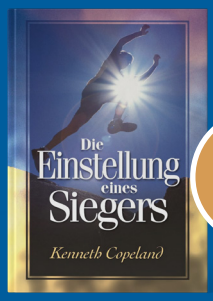
1
Genau wie der Adler, der physische Flügel hat, hast du Flügel des Glaubens, die dich zum Sieg tragen.
(1. Johannes 5,4)

2
Du kannst dich durch den Glauben in Gottes überaus große und kostbare Verheißungen klammern und über jeden Sturm siegen.
(2. Korinther 1,20)

3
Wenn ein Sturm der Krankheit droht, kannst du durch den Glauben an Gottes Heiungsverheissungen eine Haltung der Heilung einnehmen.
(Psalm 103,2-3,5)

4
Wenn ein Sturm des Mangels droht, kannst du durch den Glauben an Gottes Wohlstandsverheissungen eine Haltung des Überflusses einnehmen.
(Psalm 103,2-3; 5)

5
Auch wenn du Gottes Verheißungen auswendig kennst, solltest du sie immer wieder lesen und aussprechen, damit du sie nicht verlierst.
(Hebräer 2,1)



€2

DIE EINSTELLUNG EINES SIEGERS

Du wurdest geschaffen, um ein Sieger zu sein. Durch den Glauben an Jesus Christus bist du von innen heraus verändert worden. Als wiedergeborener Gläubiger wurdest du zu einem unbegrenzten Kraftwerk des Lebens von Gott selbst!

Es spielt keine Rolle, wie du dich fühlst. Es spielt keine Rolle, wie oft du in der Vergangenheit versagt hast. Entdecke die Schritte zu einer siegreichen Einstellung und beobachte, wie sie dein Leben verändert!

€18

AUS GLAUBEN ZUM GLAUBEN

EIN TÄGLICHER WEGWEISER ZUM SIEG

"*Aus Glauben zum Glauben*" spricht über die Kämpfe, mit denen du jeden Tag konfrontiert wirst – der Kampf gegen Müdigkeit und Verwirrung oder Probleme mit Kindern, Finanzen und Gesundheit. Kenneth und Gloria zeigen auf, wie du durch das Wort Gottes in jedem Bereich deines Lebens entscheidende Veränderungen vornehmen kannst, um letztendlich ein siegreiches Leben zu führen.

365 Botschaften vollgepackt mit Glauben und Ermutigung – ein Klassiker und Bestseller. Als Taschenbuch und als festgebundene Ausgabe erhältlich.

SHALOM-VERLAG
www.shalom-verlag.eu

Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

Nationen habe ich dich gemacht." (1. Mose 17,5) Das klingt im ersten Moment ziemlich albern! Abram war damals ungefähr 100 Jahre alt; seine Frau Sara war 90; sie war ihr ganzes Leben lang unfruchtbar gewesen; und sie hatten nie ein gemeinsames Kind bekommen.

Dennoch sagte Gott: „Ich habe dich zum Vater einer Menge von Nationen gemacht, und so bist du es." Und er änderte Abrams Namen und machte Abraham daraus (was „Vater vieler Völker" bedeutet). Von da an nannte sich Abraham so, wie Gott ihn nannte, und in weniger als einem Jahr wurde er genau das, was Gott gesagt hatte. Gott handelt mit uns Gläubigen heute auf dieselbe Weise. Er sagte: „Durch dessen Striemen ihr geheilt worden seid" (1. Petrus 2,24) und machte uns gesund. Und so sind wir genau das. Während wir Ihm durch den Glauben zustimmen und über uns selbst sagen, dass wir geheilt sind, manifestiert sich das in unserem Körper, was Gott bereits getan hat, und wir werden, wie Abraham zu dem, was Gott gesagt hat.

Sei aufmerksamer als jemals zuvor

Gemäß Markus 11,22-23 können wir durch den Glauben an Gott haben, was wir sagen. Aber all zu oft sagen Gottes Kinder das, was sie haben. Das ist der Grund, warum so viele in der Niederlage feststecken. Sie nennen sich selbst krank, wenn sie geheilt werden wollen. Sie nennen sich selbst arm, obwohl sie wohlhabend sein wollen. Charles Capps verglich es immer damit, die Katze zu rufen, wenn man will, dass der Hund kommt.

Jemand sagt daraufhin vielleicht „Die Katze sitzt hier. Warum rufst du die Katze, wenn du willst, dass der Hund kommt?"

„Weil ich die Katze sehen kann und weil ich daran glaube, es einfach so zu nennen, wie es ist."

Das ist doch albern! Es ist auch ein Rezept zum Scheitern, denn solange man die Katze ruft, wird der Hund nicht kommen. Wenn du Dinge in deinem Leben aber so nennst, wie Gott sie nennt, kannst du dir sicher sein, dass sie kommen werden! Sie werden sich manifestieren, denn die Bibel ist ein BUCH von Bündnissen. Jedes Seiner überaus großen und kostbaren Verheißungen werden durch das kostbare Blut Jesu gedeckt. Sie sind alle „Ja und Amen" in Ihm (2. Korinther 1,20).

Wenn du das nächste Mal deine Bibel zur Hand nimmst, erinnere dich daran. Nimm dir einen Moment Zeit, um mit Begeisterung zu sagen: „Das ist meine Bibel. Das ist mein HERR, der zu mir spricht. Ich bin das, was sie sagt, dass ich bin. Ich habe, was sie sagt, dass ich habe. Ich kann tun, was sie sagt, dass ich tun kann. Was auch immer Gottes WORT sagt, ich glaube es! Ich habe es! Es gehört mir! Halleluja!" Öffne dann deine Bibel und lese sie, nachdem du das gesagt hast. Kehre immer wieder zu den Versen und Verheißungen zurück, auf denen du im Glauben stehst. Nimm sie erneut durch und behalte im Hinterkopf, was Hebräer 2,1 sagt: „Deswegen müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa am Ziel vorbeigleiten."

Als ich anfing, unser Dienstflugzeug zu fliegen, sprach der Herr zu mir über dieses Thema in der Luftfahrt. Er wusste, dass meine Vertrautheit mit dem Fliegen aufgrund meiner jahrelangen Erfahrung als Pilot zu Nachlässigkeiten führen könnte und mir dadurch Fehler unterlaufen könnten: „Du fliegst jetzt für Mich und du musst deine Einstellung zu einigen Dingen ändern. Selbst, wenn du das Flugzeug nur von einem Flughafen zum anderen verlegst, möchte Ich, dass du den Flug planst. Gib nicht einfach Gas und fliege los. Vertraue Mir und plane den Flug."

Vertrautheit kann zu Schlamperei führen, und Schlamperei kann gefährlich sein. Man sagt zum Beispiel, dass sich die meisten Autounfälle im Umkreis von 40 Kilometern um das eigene Zuhause ereignen. Das bedeutet nicht, dass du umziehen musst. Es bedeutet, dass du, wenn du dich deinem Zuhause näherst, einen kühlen Kopf bewahren musst. Du musst dafür sorgen, dass du nicht aufhörst, darauf zu achten, was du tust, weil du die Gegend so gut kennst. Es ist mir egal, ob du nur schnell um die Ecke fährst – schnalle dich an. Achte darauf, was du tust. Sei aufmerksam, wenn es um die Details des Autofahrens geht.

Mach das Gleiche mit Gottes WORT. Finde heraus, was es zu dir und über dich sagt und achte dann darauf, wenn du es gefunden hast. Behalte diese äußerst wertvollen Verheißungen vor deinen Augen, in deinen Ohren, in deinen Gedanken und in deinem Mund. Lies immer wieder – und lass sie nicht aus deinen Augen. Ich habe selbst entdeckt, wie leicht es ist, etwas immer und immer wieder zu zitieren, ohne dabei zu merken, wie sehr ich es abändere. Ich habe es mit Liedern getan, die ich aufgenommen habe. Nachdem ich ein Lied jahrelang gesungen hatte, habe ich mir die Originalaufnahme noch einmal angehört und dann gedacht: „Mir war nicht bewusst, dass ich das geändert habe." Aber ohne es zu merken, habe ich es über einen gewissen Zeitraum hinweg getan. Es geschah einfach.

Lass das nicht mit den Bibelstellen passieren! Geh deine Bibel durch und markiere die Seiten mit Reitern, um die großen und kostbaren Verheißungen Gottes zu kennzeichnen, die du im Glauben beanspruchst. Schlage sie oft auf und lese sie laut, wie Dodie Osteen es tat. Schreibe sie auf Notizpapier und Karteikarten und klebe sie an deinen Spiegel und deinen Nachttisch. Wenn der Sturm kommt (und die Stürme des Lebens kommen zu uns allen), kannst du dich ihm mit dem WORT in deinem Herzen und deinem Mund stellen und ihn überwinden. Wie der Adler kannst du auf den Flügeln des Glaubens zum Sieg fliegen!

von Gloria Copeland

Das Gesetz des Empfangens

Weil Ken und ich die ganze Zeit über das Leben im Sieg sprechen, bekommen manche Menschen den Eindruck, dass wir ein Leben ohne Probleme haben. Aber dem ist nicht der Fall! In den Jahren, in denen wir mit dem Herrn gelebt haben, sind wir oft in Schwierigkeiten geraten, und ich kann euch eines sagen:

Immer, wenn wir in unseren Problemen stecken blieben, war der Grund dafür, dass wir nicht genug von Gottes Wort in uns hatten, um uns da herauszuholen.

Das größte Problem, das wir je hatten, war, als wir mit 6 Millionen Dollar an Fernsehgeldern im Rückstand waren. Es sah nicht nur so aus, als säßen wir in der Klemme, sondern das Defizit drohte noch größer zu werden, weil die Rechnungen immer wieder eintrafen. Wir brauchten einen übernatürlichen Durchbruch in dieser Situation – und gepriesen sei der Herr, wir haben ihn bekommen! Allerdings fiel der Durchbruch nicht einfach vom Himmel auf uns herab. Wir mussten Gott über einen Zeitraum von mehreren Monaten vertrauen, um die finanzielle Versorgung zu empfangen, die wir brauchten. Wir mussten die 6 Millionen Dollar Rückstand mit dem Glauben an Gottes Wort überwinden.

Tatsächlich hat uns das, was wir aus dem Wort Gottes über das Gesetz des Empfangens gelernt haben, immer aus Schwierigkeiten herausgeholt. Wir haben uns noch nie in einer schwierigen Situation befunden, aus dem es uns nicht hätte herausbringen können. Es hat uns in die Lage versetzt, siegreich zu sein und in jedem Bereich unseres Lebens zu gedeihen. Das Gesetz des Empfangens wird immer wieder in der Bibel erklärt. Es ist sehr einfach und jeder kann es einsetzen. Es wird bei dir genau so funktionieren, wie bei Ken und mir. Egal, welches Problem auch auftaucht, es wird dich herausbringen und dich in jeder Situation siegen lassen –- immer und überall.

Damit das Gesetz des Empfangens allerdings in deinem Leben funktionieren kann, musst du es in die Tat umsetzen. Du kannst nicht wie Naaman sein. Hast du seine Geschichte jemals gelesen? In 2. Könige 5 lesen wir, dass er zum Propheten Elisa ging, um Heilung zu empfangen, aber er wollte nicht an das Wort des Herrn, das ihm durch Elisa verkündet wurde, glauben und danach handeln. Er dachte, dass

Sieh Dir ***HIER*** übersetzte Sendungen auf YouTube an.

KCM-DE.ORG

Believer's Voice of VICTORY

Tägliche Übertragung

JETZT MIT DEUTSCHEM UNTERTITEL!

Elisa einfach seine Hand bewegen und ein Wunder tun sollte, das sofort eintritt. Aber so laufen die Dinge normalerweise nicht ab. Das war bei Naaman nicht der Fall, und das ist auch bei uns Gläubigen nicht der Fall.

Wenn du etwas von Gott erhalten möchtest - sei es Heilung, Befreiung von Schwierigkeiten, ein neues Zuhause oder eine bessere Arbeitsstelle - wird es nicht einfach dadurch geschehen, dass dir dein Pastor die Hände auflegt. Selbst, wenn dein Pastor gesalbt, geheilt und wohlhabend ist, musst du in den meisten Fällen das Gleiche tun, was dein Pastor getan hat, um diese Dinge zu bekommen, wenn du diese Dinge auch selbst empfangen willst – du musst das Wort glauben und danach handeln! Ich sage nicht, dass du niemals ein Wunder bekommen wirst, das augenblicklich eintritt. Aber wenn du ein gläubiger Christ bist, sollten Wunder in deinem Leben die Regel sein. Als Bürger des Königreichs Gottes, sollst du im Glauben dafür einstehen, dass Sein Wille auf Erden geschieht, wie im Himmel.

Im Himmel gibt es keine Wunder! Warum? Weil es dort keiner Wunder bedarf. Gott möchte, dass es in deinem Leben auch so ist. Gott will nicht, dass du von Wundern leben musst. Er möchte, dass du dich mit Seinem Wort füllst, damit Er dich in göttlicher Gesundheit und in göttlichem Wohlstand erhalten kann. Er möchte, dass sich das Königreich des Himmels ständig in deinem Leben manifestiert. Das ist nichts, was jemand anderes für dich tun kann. Du erhältst es nicht, nur weil du dich an deinem Pastor klammerst. Damit du auf der Erde als ein Bürger des Himmels leben kannst, musst du das Gesetz des Empfangens ständig in deinem Leben einsetzen. Du musst herausfinden, was Gott über das, was du brauchst, gesagt hat, dein Herz und deinen Mund damit füllen und deine eigene Befreiung und deinen eigenen Sieg durch den Glauben aussprechen!

Nicht nur am Sonntagmorgen

Leider tun viele Christen genau das Gegenteil. Anstatt das Wort Gottes zu sprechen, sprechen sie über die Probleme, vor denen sie stehen. Sie verstricken sich immer tiefer in Schwierigkeiten, indem sie Worte der Sorge und des Zweifels sprechen. Jesus hat uns aufgetragen, dass wir das nicht zu tun sollen! Er sagte in Matthäus 6,31-33:

So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

Wie trachtet man zuerst nach Gottes Wegen, um das richtige zu tun und richtig zu leben? Du lebst Tag für Tag nach seinem Wort. Gottes Wort offenbart Seine Wege und beinhaltet Seine Weisheit; und „zu trachten" bedeutet im Hebräischen: „Häufig treten, verfolgen, nachfolgen, fleißig sein." Um also zuerst nach Gottes Königreich und Seinen Wegen zu trachten, gibst du Seinem Wort den ersten Platz in deinem Terminplan. Du verbringst nicht nur Zeit im Wort, sondern machst es zu deiner höchsten Autorität und verlässt dich darauf, wenn es um die Ausrichtung deines Lebens geht. Sprich jeden Morgen, wenn du aufstehst, mit dem Herrn und sage: „Ich bin heute auf dich angewiesen. Du bist meine Quelle, Du bist meine Hilfe, meine Weisheit, meine Gesundheit, mein Alles."

Denk nicht nur am Sonntagmorgen an Ihn. Lebe jeden Tag mit Ihm! Ehre und lobe Ihn jeden Tag. Sage: „Herr, was auch immer ich in Deinem Wort sehe und in meinem Herzen von Dir höre, werde ich tun." Ich habe in meinem eigenen Leben festgestellt, dass ein Teil der Suche nach dem Herrn darin besteht, flexibel zu sein. Man muss auf Ihn hören und schnell auf Sein Wort und Seine Stimme reagieren. Ich bemühe mich, immer empfänglich für den Herrn zu sein. Wenn ich zum Beispiel unterwegs bin, und merke, dass Er mich auffordert, eine andere Route als die zu nehmen, die ich eigentlich nehmen wollte, widerspreche ich Ihm nicht. Ich versuche nicht herauszufinden, warum Er will, dass ich eine andere Route nehme. Ich gehorche Ihm einfach.

Seine Anweisungen treffen mich vielleicht nicht wie ein großer Lichtblitz. Sie können sehr unscheinbar sein, aber wenn ich sie in meinem Geist wahrnehme, folge ich ihnen. Solange es mit dem geschriebenen Wort Gottes im Einklang steht, weiß ich, dass ich nichts falsch machen kann. Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, ich bin mir nicht sicher, ob ich so von Gott hören kann." Dann nimm einfach Sein Buch, lies es und tu, was darinsteht. Je mehr du auf das hörst was Er in Seinem Buch sagt und es tust, desto sensibler wirst du für die Anweisungen Seines Geistes werden. Indem du Gott in Seinem geschriebenen Wort suchst, wirst du dich zunehmend an Seine Stimme

SO KOMMST DU ANS ZIEL

1
Um ständig von Gott zu empfangen, was du brauchst, musst du ihn und sein Wort jeden Tag an die erste Stelle setzen.
(Matthäus 6,33)

2
Gottes Wort offenbart Seine Wege und Seine Weisheit.
(Sprüche 8,17-19)

3
Gottes Wort ist Seine schöpferische Kraft; wenn du dein Herz und deinen Mund damit füllst, wird es eintreffen lassen, was Gott gesagt hat.
(Jesaja 55,11)

4
Das Gesetz des Empfangens funktioniert im Positiven, wie im Negativen.
(Matthäus 12,34b-35)

5
Sorge dafür, dass das Gesetz des Empfangens weiterhin im Positiven für dich wirksam ist, indem du dem Wort ständig deine Aufmerksamkeit schenkst.
(Sprüche 4,20-21)

> Damit du auf der Erde als ein Bürger des Himmels leben kannst, musst du das Gesetz des Empfangens ständig in deinem Leben einsetzen.

gewöhnen.

Ken und ich sind gesegnet, dass wir viele mächtige Männer und Frauen Gottes kennen dürfen, und viele von ihnen haben so angefangen, wie wir – mit nichts. Sie hatten kein Geld. Sie kannten die Bibel nicht und wussten nicht, wie man Gottes Stimme hören kann. Sie begannen ihren Wandel mit Gott bei null. Doch jetzt geht es ihnen gut. Sie sind reich gesegnet und ein Segen für andere und Gott tut große Dinge in und durch ihr Leben. Allerdings kenne ich keinen Menschen, der sich nicht gleichzeitig vollkommen Gott hingegeben hat. Sie sind alle dort angekommen, wo sie sich heute befinden, indem sie Gott und Seinem Wort den ersten Platz in ihrem Leben gegeben haben.

Egal, welche Art von Schwierigkeiten auf dich zukommen, das ist das Richtige. Es ist immer der Schlüssel, um zu überwinden, denn die Bibel sagt über Gottes Weisheit: „Ich liebe, die mich lieben; und die mich suchen, finden mich. Reichtum und Ehre sind bei mir, stattlicher Besitz und Gerechtigkeit.“ (Sprüche 8,17-18) Wenn du die Dinge auf Gottes Weise tust, werden Wohlstand und Reichtum zu dir kommen. Dann wirst du in jedem Bereich deines Lebens wachsen. Warum? Weil du die Dinge richtig machst, wenn du sie so tust, wie Gott es will. Dann bist du im Fluss der Salbung und kann Er kann Sich für dich einsetzen und manifestieren.

Dann werden Dinge in deinem Leben geschehen, wie zum Beispiel im Leben unseres Freundes Keith Moore. Er ist einer der hingegebensten Menschen, die ich kenne. Er sucht den Herrn von ganzem Herzen (Jeremia 29,13) und so wächst er einfach immer weiter. Keith erzählt von einem Moment, an dem Gott ihn mit so vielen Dingen gesegnet hatte – Autos, Boote und so weiter – dass er sie nicht alle in seiner Garage unterbringen konnte. Als sein Nachbar es sah, kam er rüber, um herauszufinden, was da geschieht.

Es ist ein großartiges evangelistisches Werkzeug, wohlhabend und öffentlich als Christ bekannt zu sein. Geld hat einen großen Einfluss auf die Menschen in dieser Welt. Sie suchen immer nach Wegen, um mehr davon zu bekommen. Als der Nachbar also sah, dass Keith so gesegnet wurde, fragte er ihn, was es damit auf sich hatte. Und Keith erzählte ihm nur zu gern, dass es die Güte Gottes war, die sich in seinem Leben manifestierte und die er nun sah!

Gott wird dir begegnen, wo auch immer du bist

Als wir Christen wurden, wussten Ken und ich nicht, dass Gott uns zum Wohlstand verhelfen wollte. Aber da die Finanzen unser größtes Problem waren, fanden wir schließlich heraus, dass das Wort Gottes unsere Antwort war. Wir haben uns dem Wort voll und ganz verschrieben, weil wir so verzweifelt waren. Wusstest du, dass Verzweiflung eine gute Sache sein kann? Wenn Ken und ich zu Beginn reich gewesen wären, wüsste ich nicht, was passiert wäre. Wir hätten Gott vielleicht nicht so ernsthaft gesucht, wie wir es taten. Aber wir hatten nicht das Problem, reich zu sein. Wir hatten das Problem, arm zu sein. Sobald wir also herausfanden, dass wir das Problem dadurch lösen konnten, dass wir unsere Herzen und unseren Mund mit Gottes Wort darüber füllen, war es leicht für uns, es zu tun!

Gott ist so gut. Er wird dir begegnen, wo auch immer du bist. Er wird es dir nicht übel nehmen, dass du erst damit angefangen hast, Ihn zu suchen, als du Probleme hattest. Er wird dir nicht den Rücken zukehren, nur weil du nicht viel an Ihn gedacht hast, bis du dich in einer Notlage befunden hast. Er ist einfach nur froh, dass du endlich zu Ihm kommst. Gott liebt dich! Er sehnt Sich danach, dich zu segnen – so sehr, wie du dich danach sehnst, gesegnet zu werden. Darum hat Er dir Sein Wort gegeben. Durch sein Wort kommt der Glaube und befähigt dich, von ihm Erlösung, Heilung, Befreiung, finanziellen Wohlstand und alles andere zu empfangen, was du brauchst, um das Leben in Fülle zu leben, dass Jesus dir geschenkt hat. Gott erklärt es immer wieder in der Bibel:

Lebensübergabegebet

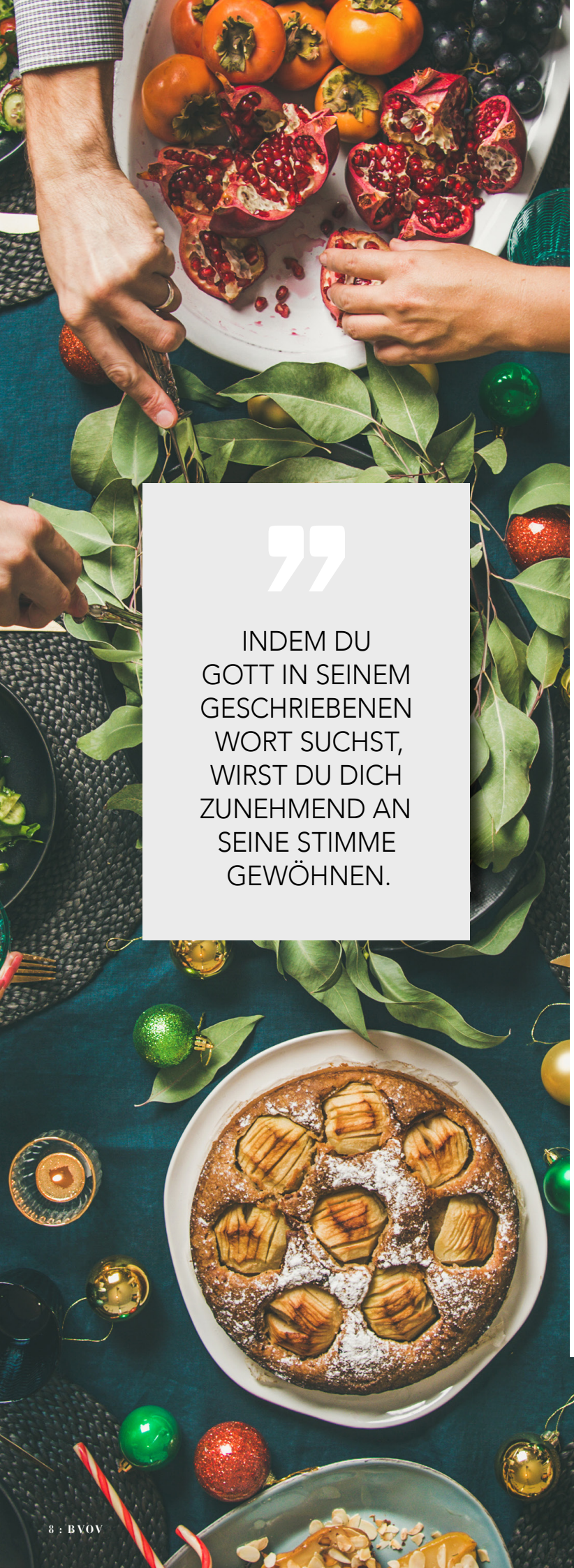
Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlischer Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.” (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).
Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Die GLAUBENSSCHULE ist JETZT verfügbar!

www.kcm-de.org/glaubensschule



„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam.“ (Hebräer 4,12)

„So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.“ (Jesaja 55,11)

„Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch. Mehr als alles, was man sonst bewahrt, behüte dein Herz! Denn in ihm entspringt die Quelle des Lebens“ (Sprüche 4,20-23)

Gottes Wort enthält seine schöpferische Kraft! Solange es sich nur auf deinem Tisch oder in deinem Bücherregal befindet, ist es nur ein Buch. Aber wenn du dein Herz und deinen Mund damit füllst, wir es zur schöpferischen Kraft Gottes, um deinen Körper, oder dein Konto, oder deine Familie zu verändern – oder um all die anderen Dinge zu tun, die Gott in Seinem Wort verheißen hat.

Damit das Wort Gottes bei dir Wirkung zeigt, darfst du es aber nicht nur in der Gemeinde sprechen. Du kannst nicht nur begeistert sein, wenn du hörst, wie dein Pastor über Heilung oder Wohlstand predigt, „Amen“ rufen und dann nach Hause gehen und darüber reden, wie krank und bankrott du bist. Nein, um das Gesetz des Empfangens in Kraft zu halten, musst du das Wort ständig im Mund behalten. Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, das ist schwierig, wenn ich vor Problemen stehe. Manchmal überwältigt mich der Druck und dann rutschen mir die negativen Worte einfach heraus.“

Das bedeutet, dass du dein Herz noch mehr mit Gottes Wort füllen musst. Du musst es immer wieder hören, lesen und darüber meditieren. Du kannst deine Zunge nicht allein durch Willenskraft kontrollieren. Aber du kannst kontrollieren, was in dein Herz kommt. Und wenn du dafür sorgst, dass dein Herz voll von Gott und Seinem Wort bleibt, wird dein Mund folgen, denn Jesus sagte: „Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor.“ (Matthäus 12,34-35)

Schau dir diese Verse noch einmal an. Wer hat bestimmt, was diese beiden Menschen bekamen? Sie taten es! Wie haben sie es bestimmt? Durch das, was sie in ihr Herz legten. Was sie in ihr Herz legten, kam aus ihrem Mund heraus und manifestierte sich in ihrem Leben. Das ist das Gesetz des Empfangens und es funktioniert im Positiven, wie im Negativen. Du kannst negativen Dingen deine Aufmerksamkeit schenken – wie der Sünde, Krankheit und Mangel – und diese Dinge werden dich überwältigen. Sie werden dich in Schwierigkeiten bringen und du wirst nicht aus ihnen herauskommen können. Das ist die schlechte Nachricht.

Die gute Nachricht ist, dass du dem Wort Gottes deine Aufmerksamkeit schenken kannst und dass es dann die Überhand nehmen wird! Du kannst es vor deinen Augen und in deinen Ohren behalten, bis es in deinem Herzen und in deinem Mund angekommen ist; und es wird dich nicht nur aus Schwierigkeiten herausbringen, sondern dich dazu bringen, in jedem Bereich deines Lebens ständig zu triumphieren!

> INDEM DU GOTT IN SEINEM GESCHRIEBENEN WORT SUCHST, WIRST DU DICH ZUNEHMEND AN SEINE STIMME GEWÖHNEN.

von Melanie Hemry

Keine halben Sachen

Als James Logan eines Tages im Haus seiner Eltern in New Jersey stand, hatte er eine Offenbarung. Zum ersten Mal wurde ihm klar, dass sein Leben ein einziges Chaos war. Er wusste, dass seine Eltern von seinem Lebensstil enttäuscht waren. Natürlich war nicht alles an seinem Lebensstil schlecht. James lebte für den amerikanischen Football.

Eigentlich liebte er den Football und träumte von einer Karriere in der NFL. Aber James feierte auch gerne Partys. Wenn er nicht auf dem Spielfeld war, war er schnell in der Partyszene unterwegs. Die Wahrheit war, dass James ohne Football sich ins Gefängnis gefeiert hätte.

Er wurde in Deutschland als Sohn einer Militärfamilie geboren und war mehrmals umgezogen.

In der High-School lief es für James nicht gut. Er hatte mit Drogen und Alkohol experimentiert und mochte beides viel zu sehr. Er war auch wegen Ladendiebstahls festgenommen worden.

Nach der High-School zog er nach Kalifornien um, um Football zu spielen, wechselte aber später an die Temple University in Philadelphia. Dort kam James Partyverhalten zum Tragen und brachte ihn in Schwierigkeiten. Er veranstaltete eine Bierparty in seinem Studentenzimmer und die Dinge gerieten außer Kontrolle. James wurde für ein Semester aus dem Football Team geschmissen.

Nachdem er an verschiedenen Colleges gespielt hatte, kehrte James nach Kalifornien zurück und spielte an der Fresno State Football. Um erfolgreich zu sein, nahm er Steroide ein. Er fuhr über die Grenze und kaufte sie rezeptfrei in Tijuana ein. Wieder Zuhause angekommen, gab er sie seinen Mannschaftskameraden und nahm sie selbst ein.

Irgendwann in dieser Zeit, hörte James in der Umkleidekabine, wie einer seiner Mannschaftskameraden das Evangelium verkündete. James hatte es noch nie zuvor gehört. Er betete das Gebet des Sünders – und nahm Jesus in sein Leben auf, aber er ließ nie wirklich zu, dass Jesus sein Leben war. Er hoffte, dass Jesus ihm dabei helfen würde, es in die NFL zu schaffen. Als er nun im Haus seiner Eltern stand, wusste er, dass sein Leben außer Kontrolle geraten war. Nachdem er gerade Kokain und Marihuana gekauft hatte, feierte James eine Ein-Mann-Party. Doch wann war er so ein Mensch geworden?

Eine Seite wählen

James erinnert sich: „Als ich wieder in der Fresno-State-Universität war, um ein neues Semester zu beginnen, lud mich der Mann aus dem Team, der mich zu einem Bibelstudium überreden

wollte, erneut ein“, erinnert sich James. Dieses Mal sagte ich zu. Ich hatte einige Dinge über mich selbst herausgefunden. Ich konnte mich entweder vollständig den Dingen Gottes widmen oder ein richtig schlimmer Sünder sein. Ich war kein Typ, der halbe Sachen machte.“

„Während des Bibelstudiums gab ich öffentlich bekannt, dass ich Jesus mein Leben anvertraue. Ich wollte ganz für ihn leben. Eines Abends, nicht lang danach, hatte ich in meinem Apartment eine Vision. Ich sah den Herrn. Er sagte: „Geh in die ganze Welt und verkünde das Evangelium.“ In dem Moment wusste ich, dass ich dazu berufen war, zu predigen.“

„Verschiedene Pastoren begannen damit, mich in Gottesdiensten anzusprechen und die Berufung auf meinem Leben zu bestätigen. Ich fand eine Gemeinde und begann für einen christlichen Geschäftsmann zu arbeiten. Als er mich zum ersten Mal zur Arbeit abholte, lag eine Kassettenreihe von Kenneth E. Hagin auf seinem Vordersitz. Der Titel der Serie lautete: „Wie du mit Gott deinen Fahrschein schreiben kannst“.

Ich sagte: „Ich habe gehört, dass man es„Benenne es und fordere es ein“ nennt. ‚Du hörst dir also dieses positive Bekenntniszeug an?‘ Er begann, mich durch das Wort Gottes zu führen. Er fütterte mich mit dem Löffel und beantwortete alle meine Fragen über Heilung, Wohlstand und den Glauben.“

„In dieser Zeit stieß ich auf ein Buch von T.L. Osborn, mit dem Titel: ‚Die Kranken heilen.‘ Die Dinge, die ich in diesem Buch las, wurden in der Bibel bestätigt. Mir wurde bewusst, dass ich mich verändert hatte. Früher hatte ich eine Leidenschaft für Football. Jetzt hatte ich eine Leidenschaft für den Dienst. Ich verbrachte mindestens sechs Stunden am Tag damit, die Bibel zu lesen.“

„Ich erkannte, dass die Macht der Zunge, deine Worte und die Kraft des gesprochenen Wortes Gottes in der Bibel häufig vorkommen. Derselbe Mann gab mir weitere Kassetten von Kenneth E. Hagin und Kenneth Copeland.“

Eine göttliche Verabredung

Im Jahr 1988 traf James eine junge Frau in der Gemeinde, Terry Tyler war ihr Name. Terrys Leben war das genaue Gegenteil von seinem. Sie war die jüngste von fünf Geschwistern und neun Monate alt als ihre leibliche Mutter das Sorgerecht für Terry und ihre Geschwister verlor. Da es damals noch kein offizielles Pflegesystem gab, wurden sie in einer Jugendstrafanstalt untergebracht.

Eine Familie, die durch Gott den Auftrag bekommen hatte, ein christliches Zuhause für Kinder und eine christliche Schule zu gründen, fand sie und gab ihnen ein Zuhause. Alle fünf Kinder lernten ein Musikinstrument. Als Terry in der Grundschule war, reisten sie durch das Land. Sie waren bekannt als die „Tyler Kids“ und spielten und sangen für den Herrn.

Ihre Pflegemutter, die einzige echte Mutter, die sie je gekannt hatten, sorgte dafür, dass die Kinder keinen Groll gegen ihre leibliche Mutter hegten. Sie sprach niemals negativ über sie. Ganz im Gegenteil, sie versicherte ihnen, dass ihre leibliche Mutter nur das Beste für sie wollte. Sie schickte ihrer leiblichen Mutter sogar Schulfotos und ermutigte sie, auf einen Besuch vorbeizukommen. Im Laufe der Jahre ist sie mindestens zehnmal zu Besuch gekommen. Terry war eine starke Sportlerin und hatte nie Interesse an Partys, Drogen oder Alkohol gehabt – Dinge, an die sich James in seiner Jugend geklammert hatte. Sie wollte nicht wie ihre Altersgenossen sein und hatte nur ein einziges Ziel: dem Herrn zu dienen.

Lernen, im Glauben zu leben

„Die Glaubensbotschaft war neu für mich,“ sagte Terry, obwohl ihr ihre Mutter kurz bevor sie aufs College ging ein Buch von Francis P. Martin mit dem Titel „Hung by the Tongue“ (An der Zunge hängen bleiben) vorstellte. Durch dieses Buch fing Terry an, Bruchstücke der Glaubensbotschaft zu verstehen. Sie lernte auch viel über den Glauben, während sie mit James ausging.

„Ich will dir erklären, wie es war, mit ihm auszugehen“, sagt sie. Wir fuhren zum Flughafen und parkten dort, wo wir nachts Flugzeuge landen sehen konnten. Während wir dasaßen, hörten wir uns Predigten von Kenneth Copeland und Kenneth Hagin an.“

Beim Volleyballspielen im College zog sich Terry einen Bänderriss im Knöchel zu. Sie erinnert sich: „Es war nicht richtig verheilt und ich humpelte seitdem. Bis ich James kennenlernte, hatte ich nichts über Heilung gelernt, und so bat ich ihn um eine dieser Kassetten. Er gab mir „Der Exodus“ (Der Ausweg) von Kenneth Copeland. Der Heilige Geist half mir durch diese Lehre und so hat es endlich Klick gemacht. Ich rief James an und sagte: ‚Ich bin geheilt durch die Striemen Jesu! Ich habe es gerade verstanden!‘ Nach dieser Heilung konnte keiner von uns beiden genug bekommen von diesen Lehren.“

„Wir haben im Juli 1989 geheiratet. Als ich achteinhalb Monate mit unserm ersten Kind schwanger war, waren wir viel zu hungrig nach den Dingen Gottes, um zu Hause zu bleiben. Wir fuhren von Fresno nach Anaheim um an der West Coast Believers‘ Konferenz teilzunehmen. Wir schafften es in einen Gottesdienst, bevor meine Wehen einsetzten!“

„Später zeigte der Herr uns, dass wir auf die Rhema Bibelschule in Tulsa, Oklahoma gehen sollten. Ich hatte einen Abschluss in Theologie am West Coast Christian College erworben. Wir haben beide unseren Bachelor-Abschluss an der Life Christian University gemacht. Im Jahr 1992 sind wir nach Dallas gezogen und gingen zu „Christ For The Nations.“ Danach zogen wir nach Tulsa, um Rhema zu besuchen. James besuchte die Schule zwei Jahre lang und machte seinen Abschluss. Im Jahr 1995 schrieb ich mich ein und machte meinen Abschluss im Jahr 1997.“

Während dieser Zeit wurden James und Terry mit zwei weiteren Kindern gesegnet. Ihre Tochter Sarah wurde im Jahr 1993 geboren. Drei Jahre später kam dann ihr Sohn James zur Welt.

Eine Gemeinde gründen

Mit der Absicht eine Gemeinde zu gründen, baten James und Terry Gott, sie in eine Region zu schicken, in der die meisten Menschen das Wort des Glaubens noch nicht gehört hatten. Sie landeten 1997 in Cincinnati, Ohio. Im nächsten Jahr gründeten sie das „Faith World Outreach Center.“ Über Jahre hinweg säten sie das Wort Gottes und die Liebe in die Gemeinde.

Was der Gemeinde an Größe fehlte, wurde durch Treue und Freundlichkeit mehr als wettgemacht, sagt James. Im Jahr 2016 reiste eine Gruppe aus der Gemeinde mit James und Terry nach Fort Worth, Texas, um an der Southwest

> Partner von KCM zu sein dreht sich nicht nur um Finanzen. Da ist eine Salbung, die in uns und unsere Gemeinde hineinfliesst.

Believers' Konferenz (SWBC) teilzunehmen. Ihr Sohn James war rebellisch gewesen, aber während einer ihrer Reisen zur SWBC, widmete er sein Leben Jesus erneut. Niemand wusste jedoch, dass der kalte Entzug der synthetischen Form von Marihuana eine Psychose auslösen kann. Zu Hause musste ihr Sohn in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen werden.

Die Ärzte drängten James und Terry, mehr über psychische Krankheiten zu lesen und zu studieren, erinnert sich James. Sie sagten, dass der Zustand ihres Sohnes nicht im Zusammenhang mit Drogen stand, und sagten: „Sie werden für den Rest seines Lebens mit einer psychischen Erkrankung zu kämpfen haben."

James sagt: „Wir haben uns geweigert, das zu akzeptieren."

„Nach ein paar Wochen sagte der Herr zu uns, dass wir ihn nicht mehr besuchen sollten. Wir sollten uns auf die Gemeinde konzentrieren und unseren Sohn in Seine Hände geben. Das war schwer, aber wir taten es."

„Eines Tages rief James uns bei klarem Verstand an. Er fragte, ob wir ihn nach Hause bringen und ihm dabei helfen würden, einen Geist loszuwerden, den er durch eine offene Tür hereingelassen hatte. Wir taten es und fanden etwas heraus. James konnte bekennen, dass Jesus Herr ist. Er konnte alles sagen, außer einer Sache. Er konnte nicht sagen: „Ich höre die Stimme des guten Hirten und einem Fremden werde ich nicht folgen."

„Als er diese Worte endlich herausbrachte, sagte er, dass er spürte, wie ihn etwas verließ. Von diesem Tag an heilte Gott seinen Verstand. Er hörte sich Bruder Copeland an und sein Verstand wurde klar. Er konnte alle Medikamente absetzen. Es ist sieben Jahre her und er liebt es, sein Zeugnis zu geben. Er hat vor kurzem geheiratet."

James sagte: „Im Jahr 2017 wollten wir an der Dayton Victory Campaign teilnehmen. Wir wurden zu einem Gebetsfrühstück eingeladen, für das sie Freiwillige suchten. Sechzehn unserer Gemeindemitglieder nahmen sich frei und wir alle gingen hin, um als Freiwillige zu helfen. Wir wussten es damals noch nicht, aber dieses Meeting hat unser Leben verändert und unsere Gemeinde."

„Als das KCM Team seine Sachen einpackte, entschieden sie sich, einige ihrer Sachen in unsere Gemeinde zu säen. Wir haben die Mittel in die Hände der Menschen auf der Straße gegeben und einen Teil davon in Gemeinden gesät."

Ein Wort von Gott

James und Terry hatten eine Zeit lang darüber diskutiert, eines Tages die Gemeinde von Keith Moore in Branson, Missouri zu besuchen. Nach der Dayton Victory Campaign hatten sie es sich zum Ziel gemacht, an der „Week of Increase"(Woche des Zuwachs) dem Treffen der Gemeinde von Moore teilzunehmen. Obwohl Geld immer eine Herausforderung für das Paar gewesen war, haben sie es nie mit niemandem besprochen. Zu dem Zeitpunkt, an dem sie an dem Meeting in Branson teilnehmen wollten, waren sie mit der Zahlung der Miete für ihr Gemeindegebäude zehn Monate im Rückstand. Die Miete betrug 1500 Dollar pro Monat.

Als sie sahen, dass sie 500 Dollar brauchen würden, um nach Branson zu gehen, setzten sie ihren Glauben

frei. Sie erzählten es niemandem. Am Sonntag vor dem Beginn des Meetings kam eine Witwe in ihre Gemeinde. Sie sagte: „Heute Morgen, auf dem Weg hierher, hat der Herr zu mir gesagt, dass ich euch 500 Dollar schenken soll.“ Sie packten und reisten am nächsten Tag ab.

Am Donnerstagabend, während der Versammlung, nahm die Gemeinde ein sogenanntes "Großes Opfer" entgegen, erinnert sich James. Er und Terry erhielten einen Scheck über 200 Dollar von der Gemeinde, den sie während der Kollekte am Freitag geben wollten. James beugte sich vor und flüsterte Terry zu: „Der Herr hat mir gesagt, ich soll den Zehnten heute Abend einzahlen.“ Sie schauten einander an und gehorchten Gott und hielten beide die Tränen zurück und wünschten sich, mehr geben zu können. Jetzt hatten sie nur noch 11 Dollar übrig. James erinnert sich, dass die Frau von Keith Moore, Phyllis, gegen Ende des Gottesdienstes ein Wort vom Herrn hatte.

Phyllis wandte sich an eine bestimmte Gruppe von Menschen, die in einem Bereich voller Pastoren saßen, und sagte: „Hier ist jemand, der mit allem, was er hat, geben möchte. Du kannst es nicht tun, weil du eine riesige Rechnung hast, die Zuhause auf dich wartet. Du hast einfach nichts, was du geben kannst. Hebe deine Hand.“ Wir sind so was von geliefert, dachte Terry.

Phyllis sagte: „Komm, hebe deine Hand. Ich könnte wahrscheinlich zu dir kommen und dich aussuchen.“

James erinnert sich, dass Keith Moore dann sagte: „Warte nicht. Verpasse deinen Segen nicht. Hebe deine Hand.“ Sie hoben ihre Hand.

An diesem Punkt wies Phyllis Moore die Saaldiener an, die Opferkörbe zu holen.

James erinnert sich, dass sie sagte: „Wir werden noch eine Kollekte sammeln und in diese Gemeinde säen.“ Nach dem Gottesdienst wurden James und Terry in ein Büro gerufen. Sie bekamen einen Scheck in Höhe von 20.000 Dollar.

Hundertmal so viel, wie sie gegeben hatten.

Am nächsten Sonntag erzählten James und Terry der Gemeinde die Geschichte. Das Glaubenslevel der Gemeinde bekam Flügel. James erklärt: „Wir hatten uns die Lehren von Bruder Copeland jahrelang angehört und ihm im Fernsehen zugesehen. Wir lehrten den Glauben, aber wir erlebten keine großen Durchbrüche, bis wir die Meetings persönlich besuchten. Es half auch, als unsere Mitglieder ebenfalls teilnahmen.“

„Wir haben immer noch dieselben 50 Mitglieder, die uns nicht genug geben konnten, um eine Miete von 1500 Dollar zu bezahlen. Diese Leute sind so wohlhabend geworden, dass wir keine einzige Zahlung versäumt haben, als wir in ein Gebäude umgezogen sind, das 4500 Dollar pro Monat kostet. Unsere derzeitige Miete beträgt 9.000 Dollar im Monat. Es ist ein größeres Gebäude, aber dieselbe kleine Gruppe Menschen. Wir wissen, dass wir uns heute an unserem Gilgal befinden und unser nächster Schritt wird sein, dass wir ein Gebäude kaufen.“

„Partner von KCM zu sein dreht sich nicht nur um Finanzen. Da ist eine Salbung, die in uns und unsere Gemeinde hineinfliesst. Wir wären nicht dort, wo wir heute sind, wenn wir uns nicht die Mühe gemacht hätten, persönlich vor Ort zu sein.“

Schließe dich an

Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: **bvov@kcm-de.org**
Web: **www.kcm-de.org**
Tel: **+49(0)76226648213**

Kenneth Copelend Ministries
c/o Haller
Hegnestraße 10
79650 Schopfheim

NEUE ADRESSE!

Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft" zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnestraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org

Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhätlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu
Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49/(0)7622/664 82 13
bvov@kcm-de.org